Hyundai eröffnet Batterieforschungszentrum an Uni

Der Hyundai-Konzern und die Seoul National University (SNU) haben ein gemeinsames Batterieforschungszentrum eingeweiht. Mit ihm soll die Entwicklung von Batterietechnologien vorangetrieben und die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Wissenschaft gefördert werden, um in diesem Bereich weltweit eine Führungsrolle einzunehmen. Das 900 Quadratmeter große Forschungszentrum verteilt sich über drei Etagen und wird aus sieben Laboren und Konferenzräumen für die Entwicklung, Analyse, Messung und Verarbeitung von Batterien bestehen.

Konkret werden 22 gemeinsame Forschungsprojekte, die auch die Massenproduktion mit berücksichtigt, verfolgt. 21 Professoren, Master- und Doktoranden von renommierten koreanischen Universitäten werden daran mitwirken. 14 der 22 Forschungsprojekte befassen sich mit Lithium-Metall- und Festkörperbatterien und konzentrieren sich auf die Entwicklung von Batterien der nächsten Generation. Die übrigen befassen sich mit Batteriemangementsystemen und Batterieprozesstechnik. (aum)

Bilder zum Artikel

Euisun Chung, Executive Chair der Hyundai Motor Group, eröffnet das gemeinsame Batterieforschungszentrum an der Seoul National University.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai